

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0213/2017</b>
Auskunft erteilt:	Herr Claaßen
Ruf:	492 59 03
E-Mail:	Claahsen@stadt-muenster.de
Datum:	08.03.2017

Betrifft

Stiftung Magdalenenhospital: Taschengeldbörse

Beratungsfolge

05.04.2017	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
24.04.2017	Kommunale Seniorenvertretung	Vorberatung
17.05.2017	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
17.05.2017	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Die kommunale Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Projekt „Taschengeldbörse Münster“ in enger Kooperation mit dem Projekt „Von Mensch zu Mensch“ bis Ende 2019 umzusetzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Stiftung Magdalenenhospital stellt dazu in ihren Wirtschaftsplänen der Jahre 2018 und 2019 aus den Erträgen der Stiftung jeweils einen Betrag von 6.000 € zur Verfügung. Die für das laufende Wirtschaftsjahr 2017 benötigten Mittel in Höhe von 4.500 € werden nachträglich bereitgestellt. Der städtische Haushalt ist von dieser Entscheidung nicht betroffen.

Wirtschaftsplan 2017	4.500 €
Wirtschaftsplan 2018	6.000 €
Wirtschaftsplan 2019	6.000 €
<b>Stiftungsmittel insgesamt</b>	<b>16.500 €</b>

**Begründung:**

**1. Ausgangslage**

Ältere Menschen benötigen bei einfachen, ungefährlichen, haushaltsnahen Tätigkeiten gelegentlich Unterstützung zu kleinem Preis. Jugendliche suchen Möglichkeiten, unkompliziert und ohne dauerhafte Verpflichtung, ihr Taschengeld aufzubessern, um sich den einen oder anderen Wunsch erfüllen zu

können. Die Taschengeldbörse Münster bringt Jung und Alt zusammen und bietet Jugendlichen und Seniorinnen und Senioren eine gemeinsame Plattform und Vermittlungsstelle. [www.taschengeldboerse-muenster.de](http://www.taschengeldboerse-muenster.de)

Die Stiftung Magdalenenhospital setzt sich aktiv für das Wohlergehen älterer und hilfsbedürftiger Menschen ein. Sie unterstützt Angebote, die es Menschen ermöglichen, selbstbestimmt und selbstständig in ihrer Wohnung zu leben. Das Projekt Taschengeldbörse ergänzt bestehende Angebote, wie die bewährte Initiative „Von Mensch zu Mensch“, und fördert insbesondere generationsübergreifende Kontakte und Hilfeleistungen zwischen Jung und Alt.

## **2. Vorbereitungs- und Pilotphase**

Die Idee zur Einrichtung einer Taschengeldbörse wurde 2015 von der Kommunalen Seniorenvertretung an die kommunale Stiftung Magdalenenhospital herangetragen. Im Rahmen des seit 2015 laufenden Projektes „Servicebrücken Jugend und Alter“ der nordrhein-westfälischen Ministerien für Arbeit, Integration und Soziales sowie für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter entwickelten die Stiftung Magdalenenhospital und die Kommunale Seniorenvertretung die Grundlagen für den Aufbau der Taschengeldbörse in Münster. Um möglichst viele Synergieeffekte in der Altenhilfe zu erzielen, wurde die Taschengeldbörse eng an das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ angeschlossen. Mit Unterstützung der Freiwilligenagentur konnten Ehrenamtliche für das Projektteam gewonnen werden.

Die Taschengeldbörse startete im Mai 2016 in ihre Pilotphase. Von Mai bis September 2016 bildeten sechs Ehrenamtliche (Studierende und Rentner) ein Team und organisierten jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr ein offenes Treffen (Sprechstunde) zur Aufarbeitung der über die Homepage eingegangenen Anliegen von Senioren und Jugendlichen. Das Team stellt die Kontakte zwischen Jugendlichen und Senioren her (Matching der Tandems Jung & Alt) und bereitete die Kennenlernetreffen mit den Jugendlichen vor. Wegen der stark ansteigenden Nachfrage bei Senioren und Jugendlichen bis September 2016, wurde eine zweite Sprechstundenzeit am Dienstag angeboten. Gleichzeitig wurde deutlich, dass das Team der Ehrenamtlichen für die konsequente Aufarbeitung und Erledigung der vielfältigen Aufgaben und Aufträge, die aus den Sprechstunden resultierten, kontinuierlich Unterstützung benötigte. Die Stiftung stellte daraufhin dem Ehrenamtsteam eine Honorarkraft für 6 Stunden die Woche bis Ende Januar 2016 (Ende der Pilotphase) an die Seite.

### **Auswertung der Pilotphase**

Seniorinnen und Senioren erhalten über die Taschengeldbörse gezielte Hilfe und Unterstützung im Alltag. Das Zusammentreffen und die Zusammenarbeit von Senioren und Jugendlichen sind besondere Formen der intergenerativen Kommunikation, die den Bedarf treffen und Spaß machen. Die Taschengeldbörse bringt die Generationen näher zueinander und fördert den Austausch und das wechselseitige Verständnis. Jugendliche entdecken Stärken und Neigungen. Jungen Menschen mit Migrationsvorgeschichte kann das Projekt zur Integration dienen.

#### Zahlen und Daten aus der Pilotphase (Mai 2016 bis Januar 2017)

- 74 Jugendliche und 65 Senioren sind in der Datenbank.
- 54 Vermittlungen (der größte Teil nach Einrichtung der zweiten Sprechstunde und Unterstützung durch eine Honorarkraft) wurden erfolgreich durchgeführt.
- 11 durchgeführte Kennenlernetreffen der Jugendlichen; sie werden erst vermittelt, wenn das ehrenamtliche Team der Taschengeldbörse sie kennengelernt hat.
- Die finanziellen Aufwendungen während der Pilotphase betragen rd. 10.000 €. Die Mittel wurden durch großzügiger Spenden münsterscher Unternehmen aufgebracht für den Aufbau von Datenbank und Homepage sowie Sachkosten und Honorarmittel.

Der Kommunalen Seniorenvertretung Münster gilt für die tatkräftige Unterstützung im IT-Bereich besonderer Dank.

### 3. Umsetzungszeitraum 2017 bis Ende 2019

Die Taschengeldbörse hat für alle Beteiligten einen Mehrwert erbracht. Aufgrund der positiven Rückmeldungen von Senioren und Jugendlichen wird vorgeschlagen, das Projekt zunächst bis Ende 2019 fortzuführen. Projektträger ist die kommunale Stiftung Magdalenenhospital, die die Kosten trägt. Die konzeptionellen Eckpunkte für die zukünftige Umsetzung wurden zunächst am 15.03.2017 mit dem Vorstand der Kommunalen Seniorenvertretung abgestimmt.

#### Ziele für die Projektlaufzeit:

- Vermittlungszahlen erhöhen,
- Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit steigern,
- auf alle Stadtteile Münsters ausweiten,
- weitere Kooperationspartner - über die Initiative Von Mensch zu Mensch hinaus - gewinnen (Begegnungszentren, Seniorenbüros, Netzwerke),
- das Ehrenamtsteam weiter aufbauen und stabilisieren sowie
- die IT-Basis (einfache Handhabbarkeit) weiterentwickeln.

#### Erforderliche Mittel für die Umsetzungsphase

Für den Betrieb der Taschengeldbörse in den Jahre 2017 bis Ende 2019 werden voraussichtlich jährlich ca. 6.000 € benötigt.

Laufende Kosten pro Jahr		
Sachkosten IT	Datenbank, Homepage, Telefon, etc.	1.000 €
Öffentlichkeitsarbeit	Nachdruck Printmedien,	1.000 €
Ehrenamtsteam/Fortbildungen	Anerkennung, Fortbildung für Ehrenamtliche und Jugendliche	1.000 €
Honorarmittel		3.000 €
<b>Gesamtkosten</b>		<b>6.000 €</b>

Die Overheadkosten für Projektkoordination Von Mensch zu Mensch (3 Stunden pro Woche) und Kommunale Geschäftsstelle, Leitung Projekte und Programme (1 Stunde pro Woche), sind darin nicht enthalten.

#### Austausch und Berichterstattung

Trägerstiftung und Kommunale Seniorenvertretung treffen sich regelmäßig zu einem Informationsaustausch. In der 2. Jahreshälfte 2019 soll über die Erfahrungen der Taschengeldbörse im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung berichtet werden.

I. V.

gez.  
Cornelia Wilkens  
Stadträtin